

Stegreif 1

MM 1.1.-1.3. | Sommersemester 2017 KonEK
bau.namibia | Mobiler Marktstand für Omomas

IOPB M.A. Sarah Pallischeck
B.A. Johann Eckartz

Seit einiger Zeit wird auf dem Feld ein Überschuss an Lebensmitteln produziert, der auf dem lokalen Markt verkauft werden soll. Hierfür sollte in der ersten Aufgabenstellung ein funktionaler, mobiler Marktstand entwickelt werden, der auf einem Pick-up transportiert und vor Ort auf- und wieder abgebaut werden kann. Der Stand muss die Möglichkeit bieten, dass Obst und Gemüse während der Auslage zu befeuchten, bzw. kühl zu halten. Da dieser gegebenenfalls auch in einer Markthalle aufgestellt wird, sollte er auch als Möbel und ohne Schattendach funktionieren und durch eine Türöffnung passen. Außerdem sollte er über einen Hinweis (Schild o.ä.) verfügen, welches auf die Herkunft aus dem Omomas Care Center verweist. Zu gegebener Zeit könnte einer der Entwürfe vor Ort in einer Zusammenarbeit zwischen Kindern und Studierenden aus lokalen Baumaterialien gefertigt zu werden.



Die Studentin Donata Wirtz informierte sich zunächst über alternative Kühlmethoden frei von Elektrizität und stieß so auf den coolgardie safe. Der Entwurf ist nicht nur darauf ausgelegt, dass er das Obst und Gemüse lagert und kühl sondern außerdem mit vor Ort verfügbaren Materialien umgesetzt werden kann. Der Entwurf besteht aus einem tragbaren Modul, welches den Überschuss an Lebensmitteln beinhaltet. Diese werden anschließend miteinander verbunden. Ein Schattennetz bildet das Dach des Marktstandes und wird abschließend gesteckt. Für den Entwurf sind nur Materialien vorgesehen, die in Namibia verfügbar sind und somit ohne großen Aufwand für den Bau zu verwenden sind.

Stegreif 2

MM 1.1.-1.3. **Sommersemester 2017** KonEK
bau.namibia mobiler Marktstand für Omomas

IAKT Prof. Dipl.-Ing. Peter Scheder
Dipl.-Ing. Eugenio Catalano
Dipl.-Ing. Florian Engelhardt
Dipl.-Ing. Daniela Kaufmann
M.Sc. Frédéric Schnee

MM 1.1.-1.3. | Sommersemester 2017 KonEK
bau.namibia | Roof structure for gardening in Omomas

Auf dem großen Feld findet sowohl Aussaat wie Abernte des Gemüses und kleinere Unterrichtseinheiten zu diesen Themen statt. Hierfür sollte eine Überdachung innerhalb des Feldes entwickelt werden, die neben einem Schattenplatz auch Raum für Lagerung und Säuberung des Gemüses bietet. Die leichte Dachstruktur muss mehreren Anforderungen genügen: Neben der Funktion eines Schattenplatzes auf dem Feld, wo ca. 20 Kindern zeitgleich lernen und arbeiten können, sollte der Entwurf eine große Arbeitsfläche (Tischhöhe Kinder!) sowie Sitzmöglichkeiten (Bank o.ä.) bieten. Durch das vorhandene Bewässerungssystem des Feldes ist ein Wasseranschluss vorhanden. Zu berücksichtigen waren neben der Funktionalität vor allem konstruktive Kriterien: möglichst leicht, einfach, aber robust; aus Materialien, die günstig und vor Ort verfügbar sind.



David Buchter entwirft eine halbkreisförmige Dachkonstruktion die sich zu einem Auffangbecken für Regenwasser neigt. Die Oberfläche des Daches soll aus alten Kunststoffplanen o.ä. gespannt werden. Die Unterkonstruktion aus Bambusstangen wird durch Knotenpunkte aus Plastikrohren stabilisiert und in Fundamenten aus alten Ölkanistern verankert. Durch die asymmetrische Anordnung der Fundamente soll eine Weiterentwicklung bei sich verändernden Anforderungen ermöglicht werden. Unter dem Dach sind verschiedene Sitzmöglichkeiten und ein Tisch für die Säuberung der Ernte vorgesehen. Der Entwurf zeigt eine differenzierte Auseinandersetzung mit der Thematik.